

ALLGEMEINE INFORMATIONEN SPORTBODENSYSTEME

JUNCKERS SPORTBODENSYSTEME

D 1.0	Allgemeine Informationen, Sportbodensysteme
D x.x	Anleitung für Planer und Installation

Tabelle 1

BODENSYSTEME

Junckers-Sportböden können nach einer der drei folgenden Methoden verlegt werden:

1. 22 mm massiven 2-Stab-Dielen, schwimmend auf einer elastischen Unterlage verlegt und mit Clips montiert.
2. 22 mm massiven 2-Stab-Dielen, auf ein vorgefertigtes elastisches Lattensystem genagelt.
3. Transportabler Boden aus 22 mm massiven 2-Stab-Paneelen.

Schwimmende Böden werden auf einem Estrichuntergrund verlegt. Bauhöhe ab 19 mm.

Auf Latten genagelte Böden können direkt auf einem ebenen Estrichuntergrund verlegt oder in der Höhe ausgeglichen werden, z. B. mit einem der patentierten Junckers-Keilsysteme. Bauhöhe ab 45 mm.

Transportable Böden können entweder als schwimmendes Bodensystem oder mit vormontierten Latten geliefert werden.

Alle Junckers-Sportböden sind geprüft und entsprechen der europäischen Sportnorm EN 14904.

Dieses Datenblatt enthält allgemeine Informationen, die für alle Bodensysteme von Junckers Sports gelten. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Bodensystemen finden Sie in der zugehörigen Planungs- und Verlegeanleitung.

Vollständige Informationen für ein bestimmtes Bodensystem sind daher erst vollständig, wenn alle Datenblätter gelesen wurden, siehe **Tabelle 1**.

KLIMABEDINGUNGEN

Junckers Massivholzböden können in einem Feuchtigkeitsbereich von 25 bis 85 % relativer Luftfeuchtigkeit (RF) verlegt werden. Um Bewegungen des Fußbodens aufgrund von Änderungen der Luftfeuchtigkeit zu minimieren, sollte die Luftfeuchtigkeit über das Jahr hinweg um nicht mehr als 30 % RF schwanken. Beispiele für Feuchtigkeitsbereiche sind: 25-50 %, 35-65 % und 60-85 % RF. Darüber hinaus sollte die relative Luftfeuchtigkeit über längere Zeiträume im Jahr stabil sein.

Die Luftfeuchtigkeit in Sportanlagen, z. B. Sport- und Turnhallen, entspricht in der Regel den Bedingungen in Wohngebäuden, z. B. 35 - 65 % RF (UK). Parameter wie die Betriebstemperatur und die Art der Belüftung im Laufe des Jahres bestimmen, ob die Luftfeuchtigkeit auf natürliche Weise konstant gehalten werden kann oder zu bestimmten Zeiten kontrolliert werden muss. Sollten Abweichungen hiervon zu erwarten sein, sollten Sie sich unbedingt mit dem technischen Service von Junckers in Verbindung setzen.

Bitte beachten Sie, dass sich alle Arten von Hartholzböden ausdehnen, wenn die relative Luftfeuchtigkeit in einem Raum steigt, bzw. schrumpfen, wenn sie sinkt. Im normalen Jahreszyklus schwankt der Feuchtigkeitsgehalt eines Fußbodens und kann insbesondere in der Wintersaison eventuell zu schmalen Rissen zwischen den Dielen führen.

ABDECKUNG VON HOLZBÖDENS

Ein Abdecken des Bodens während der Bauzeit ist in der Regel nicht erforderlich. Sollte eine Abdeckung trotzdem notwendig erscheinen, sollte sie gemäß folgender Empfehlungen erfolgen:

Punktlasten wie z. B. Möbelfüße, feststehende Räder.

Zur Vermeidung von Bodenschäden kann es erforderlich sein, druckverteilende Sperrholz- oder Metallplatten unterzulegen, die die Last verteilen

Die flache Seite der Sperrholz- oder Metallplatte muss auf die Bodenoberfläche gelegt werden. Bei Gefahr des Verschüttens von Flüssigkeiten wird empfohlen, die Sperrholz- oder Metallplatte mit einem wasserdichten Belag zu versehen.

Wenn Sie konkrete Schutzhinweise benötigen, wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung von Junckers.

Normale Bodenbeläge

Verwenden Sie nach Möglichkeit einen atmungsaktiven Belag, z. B. Pappe, Sperrholz, Hartfaserplatten usw.

Falls ein Schutz vor umfangreichen Verschüttungen erforderlich ist, kann eine wasserdichte Abdeckung, z. B. aus Polyethylen, verwendet werden. Vergewissern Sie sich, dass das Belagmaterial flach liegt und keine Falten oder Nähte vorhanden sind, die unter Belastung Dellen im Boden hinterlassen könnten.

Achten Sie auch darauf, dass das Belagmaterial nicht bedruckt oder mit einer ähnlichen Beschichtung versehen ist, die auf der Oberfläche des Bodens abfärben könnte. Verwenden Sie für Böden mit Fußbodenheizung nur atmungsaktive Beläge in der dünnsten Ausführung, um eine übermäßige Erwärmung des Bodens zu vermeiden.

VERWENDUNG VON KLEBEBAND UND LOGOS

Der auf Klebeband und Logo-Aufklebern verwendete Kleber hat oft sehr eine sehr hohe Klebekraft und kann daher den Lack auf dem Boden beschädigen, wenn das Band oder der Aufkleber schnell abgezogen wird.

Verwenden Sie stets Klebeband und Aufkleber mit niedriger Klebekraft, z.B. eine ablösbare Folie mit einer Klebekraft von max. 7N/25mm. Verwenden Sie bei Entfernung einen Winkel von <90°, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Rolling loads
(pallet carriers, trucks, mobile seating, scaffolding, etc.)

Regarding dynamic loads from retractable/mobile seatings please consult Junckers Technical Department.

Maximum loads for two common types of wheel:



Solid rubber wheels

Width: Min. 50 mm
Diameter: Min. 100 mm
Surface: Flat rubber surface
Stiffness: Shore A 70°
Load: Max. 250 kg/wheel



Wheels with air tubes

Width: Min. 70 mm
Diameter: Min. 130 mm
Load: Max. 300 kg/wheel

STEIFIGKEIT UND TRAGFÄHIGKEIT

Die Sportböden von Junckers sind so konzipiert, dass sie gute Bedingungen für sportliche Aktivitäten und ausreichende Tragfähigkeit für die zu erwartenden Belastungen der Bodenoberfläche durch sportliche Aktivitäten bieten.

Die funktionellen Eigenschaften der spezifischen Bodensysteme, insbesondere ihre Stoßdämpfung und Elastizität, hängen z.B. von ihrem konstruktiven Aufbau ab und werden durch Prüfungen nach anerkannten Normen dokumentiert.

Die Tragfähigkeit der Bodensysteme ist in ihren Planungsinformationen angegeben.

In den Planungsdatenblättern der einzelnen Lattungssysteme ist ein Plattenbefestigungsmuster angegeben, das genau eingehalten werden muss, um eine maximale Tragfähigkeit zu erreichen.

Trampoline

Trampoline sollten mit "Schuhen/Füßen" ausgestattet sein, die eine ebene Fläche von mindestens 200 x 200 mm haben, um die Last ausreichend zu verteilen.

Mobile Sitzgerüste

Bei der Planung ist zu berücksichtigen, ob in Verbindung mit schweren Lasten, z.B. von fahrbaren Ständern, eine unangemessen hohe Durchbiegung auftreten und die Boden- und Ständerfunktionalität beeinträchtigen könnte.

In solchen Fällen kann die Steifigkeit von Lattenböden z. B. durch den Einbau zusätzlicher Latten und/oder die Anbringung einer unelastischen Packung erhöht werden. Bei schwimmenden Böden kann die elastische Unterlage durch eine nicht elastische Zwischenschicht, z. B. aus Sperrholz, ersetzt werden.

Wenn eine Verstärkung in der Spielzone erforderlich ist, sollte sie so ausgelegt sein, dass die Elastizität des Bodens erhalten bleibt.

Ausstellungen und Messen

Bei hohen Belastungen, z.B. bei Ausstellungen oder Messen, kann die Tragfähigkeit der Bodensysteme durch zusätzliche lastverteilende Auflagen wie Sperrholz erhöht werden.

Rolllasten

Die Planungsdatenblätter enthalten Informationen zu den Rolllasten auf den Bodensystemen. Die Spezifikation für die beiden geeigneten Radtypen für Rollgeräte finden Sie in Abb. 1.

Verwenden Sie niemals Räder aus Nylon, Metall, oder anderen harten Materialien, ohne sie auf Abdeckungen zu führen, die den Boden schützen.

Rollende Lasten müssen immer mit Vorsicht bewegt werden. Unter schwere Lasten müssen immer druckverteilende Abdeckungen unterlegt werden, z. B. aus 21 mm starkem Sperrholz.

Gerüsttürme oder Scherenbühnen.

Bitte wenden Sie sich an Junckers, wenn Sie Informationen zu Gerüsttürmen oder Scherenbühnen benötigen.

Fig. 1

LINIENMARKIERUNGEN UND LACKIERUNG

Zur Spielfeldmarkierung sollten Sie Junckers Sports Line verwenden. Diese spezielle Linienmarkierungsfarbe ist in weiß, gelb, rot, blau, grün und schwarz erhältlich.

Die vorbehandelten lackierten Böden von Junckers haben eine strapazierfähige, werksseitig aufgebraute Oberfläche aus 2-Komponenten-Polyurethanlack und benötigen keine Behandlung vor der Verwendung.

Um diese Linien jedoch vor Beschädigungen durch Bodenreinigungsmaschinen und Harzentferner zu schützen, wird empfohlen, vor Beginn der Nutzung des Bodens eine Schicht Junckers HP Sport-Lack aufzutragen.

Mehr über den Junckers HP Sport-Lack erfahren Sie F 8.2.

REINIGUNG UND PFLEGE

Der Boden muss regelmäßig gefegt und gesaugt sowie bei Bedarf mit einem gut ausgewrungenen Mopp oder Lappen gewischt werden. Für größere Bodenflächen kann eine Wisch- und Trocken-Maschine eingesetzt werden.

Verwenden Sie keine Bodenreinigungsmaschine, bevor der Boden überlackiert und völlig durchgetrocknet ist. Dies gilt auch für die Reinigung vor dem Auftragen von Markierungslinien und einer anschließenden Lackierung.

Lesen Sie mehr über die Reinigung und Instandhaltung in i G 8.0.

HAFTUNG

Die in den Technischen Informationen von Junckers enthaltenen Informationen gelten für die Spezifikation von Baumaterialien/Bauteilen sowie für die funktionellen Aspekte von Bodenstrukturen mit Junckers-Bodenplatten.

Junckers Industrier A/S übernimmt keine Haftung für funktionelle Eigenschaften von Bodenkonstruktionen, deren Materialien oder Verwendung von den Spezifikationen, oder deren Konstruktion von den gegebenen Anweisungen abweicht.

Installation

Die Bodenplatten müssen vor und während der Verlegung unter optimalen Lichtverhältnissen sorgfältig auf Materialfehler geprüft werden.

Unter keinen Umständen dürfen Produkte mit sichtbaren Mängeln montiert werden. Ihre Installation bedeutet ihre ausdrückliche Akzeptanz.

FRAGEN

Falls Sie vor, während und nach der Installation Beratung benötigen, wenden Sie sich bitte an den technischen Service von Junckers.